

© Luxemburger Wort

Erster Saisonsieg

Rodange dreht das Spiel in Hostert spät

Von Lutz Schinköth

Im neunten Spiel der BGL Ligue feierte Aufsteiger Rodange den ersten Sieg. Lange Zeit sah es nach dem vierten Saisonenerfolg der US Hostert aus, denn bis kurz vor Schluss führte das Team von Trainer René Peters mit 2:1. Dann entschied ein Elfmeter die umkämpfte Partie.

Die Peters-Elf setzte gleich zu Beginn ein Signal, als nach einer Flanke in der 11.' von Stumpf am zweiten Pfosten Schmit einlief, aber nur die Lattenoberkante traf. Eine ähnliche Situation hätte die Hosterter Führung bedeuten können, als erneut Stumpf vorbereitete und Schmit mit einem Flachschiß an Rodange-Keeper Magalhaes scheiterte (18.'). Drei Minuten später prüfte Fleurival den Gästetorwart Pleimling mit einem Schuss aus kurzer Distanz. Den abprallenden Ball konnte der nachrückende Alverdi allerdings nicht im Tor unterbringen. Doch nur kurz danach legte der Aufsteiger vor, als ein Drehschiß von Muric im Eck zappelte (24.').

Yala Lusala egalisierte in der 36.' für Hostert nach Vorarbeit von Lamotte. Der eingewechselte Barbaro stand dann nach einer Flanke von Makasso kurz vor der Gästeführung. Doch im Gegenzug fiel dann das 2:1 für Hostert. Yala Lusala war im Strafraum von Henid Ramedovic gefoult worden. Den Elfmeter schob Lamotte in den Winkel.

Foulelfmeter in der Nachspielzeit

Dann wurde es turbulent: Hosterts Kapitän Dervisevic verpasste aus drei Metern unter Bedrängnis das 3:1. Im Anschluss schoss Rodange-Keeper Magalhaes beim Abschlag Stumpf an, von dessen Rücken der Ball fast noch ins Tor gekullert wäre. N'Diayes Schlenzer verfehlte den Kasten von Hostert nur sehr knapp (71.'). Yala Lusala hatte acht Minuten vor dem Abpfiff die Entscheidung auf dem Fuß, scheiterte aber an Magalhaes. „Die Niederlage ist besonders bitter,

weil wir alles im Griff hatten. Es ist enttäuschend, weil wir das 3:1 hätten machen müssen“, so der enttäuschte Peters.

Denn statt des 3:1 gelang Henid Ramdedovic aus dem Getümmel heraus der 2:2-Ausgleich (90.'). Als niemand mehr damit rechnet, erlief N'Diaye einen langen Ball, wurde von Tada umgestoßen und es wurde auf Foulelfmeter entschieden. Fleurival ließ Torhüter Pleimling vom Punkt keine Chance. Rodange-Stürmer N'Diaye stellte fest, dass „wir bis zum Schluss alles versucht und immer an unsere Chance geglaubt haben. Es war ein Sieg des Willens und der Mentalität. Dieser erste Erfolg ist wichtig für das Selbstvertrauen, das wir nächste Woche mit zu Fola nehmen wollen. Wir müssen jetzt weiter hart arbeiten.“

Luxemburger Wort vom Montag, 28. Oktober 2019, Seite 40